

gen Kollegen bat geschlossen um die Aufnahme. Darin zeigt sich das Bemühen der Grundorganisation, vor allem auch die Jugend für die Mitarbeit in dieser Massenorganisation zu gewinnen. Sie ist dazu bereit.

Die Genossen der LPG (P) Oschatz trugen durch ihre politisch-ideologische Arbeit ebenfalls dazu bei, daß bereits mehr als zwei Drittel der Genossenschaftsmitglieder der VdGB-BHG beitraten. Die Gartenbaubrigade des Genossen Ronald Eulitz und ein weiteres sozialistisches Kollektiv taten diesen Schritt gemeinsam. 60 Prozent der neuen Mitglieder sind Bäuerinnen.

**Frage:** Worauf richtet das Sekretariat jetzt seine besondere Aufmerksamkeit?

**Antwort:** Das Schwergewicht liegt darauf, den Genossen des Kreisvorstandes und in den Ortsorganisationen zu helfen, in den Dörfern politisch wirksam zu werden. Auch was die Gewinnung weiterer Mitglieder und die Bildung neuer Ortsorganisationen vor allem in den Ortsteilen anbelangt, gibt es nach unserer Auffassung noch Reserven.

In allen Ortsorganisationen wurden bereits in den Gründungsversammlungen konkrete Festlegungen für die Arbeit getroffen. Nehmen wir zum Beispiel die Ortsorganisation der VdGB-BHG in Laas. Sie wird vom Genossen Gerd Hesz geleitet. Er ist Bereichsleiter in der LPG Pflanzenproduktion. Im Arbeitsplan für das erste Halbjahr nimmt sich der Vorstand vor, regelmäßig öffentliche Bildungsveranstaltungen und Diskussionen zu organisieren.

Damit soll geholfen werden, daß die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Erfahrungen der Besten noch schneller und konsequenter für die weitere Leistungssteigerung in der Feld- und Viehwirtschaft, bei der Überwindung ungerechtfertigter Produktionsunterschiede und der Senkung der Verluste sowie hinsichtlich eines besseren Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis genutzt werden. Aktivitäten hierzu gibt es schon.

So berieten die Genossenschaftsbauern aus der Feld- und Viehwirtschaft gemeinsam über Wege, um Ertrags- und Leistungsreserven, besonders in der Kartoffelproduktion, zu erschließen. Dazu hatten sie sich zu einem Erfahrungsaustausch Genossen aus der LPG (P) Dahlen eingeladen. Viele ihrer Vorschläge und Gedanken sind bereits in der Vorbereitung von Höchstertrags- bzw. Höchstleistungskonzeptionen eingeflossen. Die Mitglieder der VdGB-BHG führen gegenwärtig Gespräche mit den Genossenschaftsbauern und weiteren Bürgern des Dorfes, um sie zur Mitarbeit bei der Pflege der Kulturen, der Heu- und Strohbergung zu gewinnen. Sie stellen sich auch das Ziel, durch die individuelle Produktion und die gute Bewirtschaftung der Kleinstflächen mehr Obst und Gemüse zu produzieren. Die Dorfbevölkerung soll mit diesen Erzeugnissen voll versorgt werden.

Über die VdGB-BHG wird in Kürze eine Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtung in der Gemeinde eröffnet. Sie soll vor allem die individuellen Hauswirtschaften und die neugegründete Siedlersparte des VKSK unterstützen. Die Ortsorganisation verpflichtet sich, ganz aktiv zu helfen, ihr Dorf noch schöner zu machen. Es werden Bäume, Sträucher und 2000 Rosen gepflanzt. Die Anfänge wurden im Herbst bereits getan. Nicht zuletzt werden die Mitglieder der Ortsorganisation ihren Beitrag leisten, damit das geistig-kulturelle und sportliche Leben in der Gemeinde reger und vielseitiger wird. Daß hierbei besonders die Dorfjugend mit einbezogen werden soll, ist für die neuen jungen Mitglieder der VdGB-BHG eine beschlossene Sache.

Im April wird auf Beschluß des Sekretariats eine Parteiaktivtagung mit Genossen aus den Ortsvorständen der VdGB-BHG stattfinden. Auf ihr wollen wir die besten Erfahrungen der politischen Arbeit in den Dörfern verallgemeinern.

Das Interview führte Genosse Hartwig Wolff.

## Leserdiskussion „Mě»rw Tot tu r den i Frieden“

stationiert werden, die auf Ziele in der Sowjetunion gerichtet sind. Die Prager Deklaration der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages bringt die feste Absicht der Völker zum Ausdruck, die drohende Kriegsgefahr zu bannen, den Frieden zu erhalten und ihn durch die Abrüstung, insbesondere der nuklearen Waffen, sicherer zu machen. Das entspricht den Wünschen der Menschen in der ganzen Welt, die mit ihren machtvollen Aktionen gegen die Politik der Hochrüstung und den Brüsseler Raketenbeschluß protestieren.

In der BRD nimmt die Arbeitslosigkeit unter der Jugend weiter zu. Die

Chance, nach der Schulentlassung eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz zu bekommen, ist gering. Die Flucht in die Welt der Droge erscheint manchen von ihnen als ein Ausweg. Er führt in die Kriminalität oder gar in den Tod.

In unserer Republik leistet die junge Generation im Karl-Marx-Jahr einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben. Für uns lautet der Auftrag, die Gasleitung im ersten Bauabschnitt zum Termin und in guter Qualität fertigzustellen. An der Trasse leite ich als Brigadier ein Schlosserkollektiv. Unsere Aufgabe ist es, täglich eine hohe Verfügbarkeit

der Technik zu sichern und schnell vor Ort notwendige Reparaturen sowie Wartungsarbeiten auszuführen.

In der Mitgliederversammlung im Februar werden die FDJler des ersten Bauabschnittes die nächsten Aufgaben im Friedensaufgebot beraten und konkrete Maßnahmen festlegen. So ist zum Beispiel vorgesehen, weitere Jugendbrigaden zu bilden. Als Genosse bin ich persönlich dafür verantwortlich, daß mein Kollektiv als Jugendbrigade berufen wird.

Reinhard Zehme  
Brigadier am Zentralen Jugendobjekt  
„DDR-Gasleitungsbau“